



Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 9. Juni 2021

Finanzdepartement, Tertialberichte I/2021 der Organisationseinheiten mit Produktgruppen-Globalbudgets

1. Grundlage

Gemäss Art. 6 Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.120) hat jede Organisationseinheit mit Globalbudgets für seine Produktgruppen (PG) pro Jahr drei Tertialberichte zu erstellen. Die Berichte für das erste Tertial 2021 liegen vor.

2. Berichterstattungsmodell

Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des PG-Globalbudgets. Sie enthalten gemäss Art. 8 GBVO Einschätzungen zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben und zur Finanzlage mit Kommentar. Mit den Tertialberichten können gemäss Art. 7 GBVO auch Änderungen des PG-Globalbudgets beantragt werden. Detaillierte Informationen sind in den einzelnen Tertialberichten im Dokument Rechnung 2021 Tertialberichte I aufgeführt, welches integraler Bestandteil dieses Beschlusses bildet. Die Finanzlage im Gesamtüberblick wird wie unter Art. 5 Abs.1d GBVO gefordert, für Aufwand und Ertrag gemäss Konzernkontenplan, verdichtet auf zwei Stellen rapportiert. Die Finanzlage der einzelnen Produktgruppen-Globalbudgets wird gemäss Art. 4 Abs. 1c GBVO mit den Angaben zum Saldo, Total Aufwand und Ertrag, ausgewiesen. Nach diesen gesetzlichen Vorgaben erfolgt auch die Berichterstattung in der Jahresrechnung und im Globalbudget.

3. Ergebnis

Die vorliegenden Tertialberichte zeigen, dass bei verschiedenen Organisationseinheiten mit Produktgruppen-Globalbudgets mit Abweichungen gegenüber den Vorgaben gerechnet wird. In der Einschätzung der Finanzlage werden in den Tertialberichten die Korrekturen der PG-Globalbudgets aufgrund des Übertrags der zentral budgetierten Lohnmassnahmen von insgesamt Fr. 6 115 200.– berücksichtigt.

Mit der Einführung des neuen Tertialberichts wird im Weisungsteil nur noch ein kurzer Gesamtüberblick über die einzelnen Organisationseinheiten gegeben, der durch eine Finanztafel ergänzt wird.

Gesamtüberblick

Globalbudget Dienstabteilungen (in Fr. 1000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I ⁽¹⁾	Ordentliche GBE ⁽²⁾
Museum Rietberg	10 396.0	10 632.7	39.4	ca. 11 040.0	
Steueramt	12 584.1	14 873.8	174.1	14 933.7	
Pflegezentren	21 291.9	15 112.6	1 334.1	23 446.7	7 000.0
Alterszentren	11 511.0	7 008.1	568.7	14 008.1	6 500.0
Stadtspital Waid	8 537.7	- 423.6	514.7	5 776.4	5 685.3
Stadtspital Triemli	31 273.4	3 741.2	2 024.7	13 716.5	7 922.6
Geomatik + Vermessung	2 257.2	2 494.2	49.6	< 2 543.8	
Grün Stadt Zürich	73 863.9	78 467.7	321.4	81 589.1	3 800.0
Elektrizitätswerk	0.0	0.0	861.4	0.0	
Sport	73 951.1	77 105.7	227.1	80 755.7	
Total Dienstabteilungen	245 666.4	209 012.4	6 115.2		30 907.9

⁽¹⁾ Erwartungsrechnung TB I: Erwartungsrechnung Tertialbericht I

⁽²⁾ Ordentliche GBE: ordentliche Globalbudgetergänzung

1520 Museum Rietberg

Zum heutigen Zeitpunkt wird mit einer Ergebnisverschlechterung gerechnet. Der Grund dafür sind die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Eine ordentliche Globalbudgetergänzung wird im Moment nicht beantragt, da die Auswirkungen auf die Finanzlage schwer abschätzbar sind. Im Tertialbericht II werden konkretere Zahlen zur Verfügung stehen.

2040 Steueramt

Die aktuelle Hochrechnung gestützt auf die Ergebnisse per Ende April 2021 zeigt, dass der budgetierte Nettoaufwand über beide Produktgruppen leicht tiefer schliessen wird.

3020 Pflegezentren

Die anhaltende herausfordernde Situation rund um die Corona-Pandemie wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage der Pflegezentren aus. Die aktuellen Hochrechnungen gehen von einer Budget-Überschreitung von ungefähr 7,0 Millionen Franken aus.

Gemäss Kapitel 4 wird für die Produktgruppe 1 eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 7,0 Millionen Franken beantragt.

3026 Alterszentren

Die anhaltende herausfordernde Situation rund um die Corona-Pandemie wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage der Alterszentren aus. Die aktuellen Hochrechnungen gehen von einer Budget-Überschreitung von ungefähr 6,4 Millionen Franken aus.

Gemäss Kapitel 4 wird für die Produktgruppe 1 eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 6,5 Millionen Franken beantragt.

3030 Stadtspital Waid

Die anhaltende herausfordernde Situation rund um die Corona-Pandemie wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage des Stadtspitals Waid aus. Die aktuellen Hochrechnungen gehen von einer Budget-Überschreitung von ungefähr 5,7 Millionen Franken aus.

Gemäss Kapitel 4 wird für die Produktgruppe 1 und die Produktgruppe 2 eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 5,7 Millionen Franken beantragt.

3035 Stadtspital Triemli

Die anhaltende herausfordernde Situation rund um die Corona-Pandemie wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage des Stadtspitals Triemli aus. Die aktuellen Hochrechnungen gehen von einer Budget-Überschreitung von ungefähr 7,9 Millionen Franken aus.

Gemäss Kapitel 4 wird für die Produktgruppe 2 eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 7,9 Millionen Franken beantragt.

3525 Geomatik + Vermessung

Gemäss den aktuellen Hochrechnungen wird das Budget 2021 über den Gesamtbetrieb betrachtet leicht unterschritten.

3570 Grün Stadt Zürich

Gesamthaft wird davon ausgegangen, dass Grün Stadt Zürich rund 2,8 Millionen Franken mehr Mittel benötigen wird, als im Budget 2021 genehmigt wurden. Ein wesentlicher Grund dafür sind die starken Schneefälle vom 14./15. Januar 2021, die den Stadtbäumen erheblich geschadet haben. Die Produktgruppe 1 Park- und Grünanlagen wird ihr Budget voraussichtlich um 3,8 Millionen Franken überschreiten. Der Globalbudgetergänzungsantrag für die Produktgruppe 1 muss – trotz Minderbedarf bei anderen Produktgruppen von etwa

1 Million – bei 3,8 Millionen liegen, da eine Kompensation zwischen den Produktgruppen nicht möglich ist.

Gemäss Kapitel 4 wird für die Produktgruppe 1 eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 3,8 Millionen Franken beantragt.

4530 Elektrizitätswerk

Das Jahresergebnis 2021 wird aufgrund tieferer Partnerwerkkosten und verbesserten Stromerlösen rund 10,1 Millionen Franken besser als budgetiert erwartet. Das Jahresergebnis wird durch die Coronakrise wenig beeinträchtigt. Die Gewinnablieferung wird auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

5070 Sportamt

Das erste Tertial ist für viele Produkte des Sportamts noch wenig aussagekräftig. Jedoch zeichnet sich, bedingt durch die Massnahmen der Corona-Pandemie, eine Saldoverschlechterung gegenüber dem Budget 2021 ab.

Die Höhe der Globalbudgetabweichung ist derzeit schwierig abzuschätzen und hängt vor allem vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie beziehungsweise den entsprechenden «Corona-Vorschriften» des Bundes ab. Die Finanzlage dürfte jedoch aus heutiger Sicht im Tertialbericht II/2021 die Beantragung von Globalbudget-Ergänzungen erfordern.

4. Anträge auf ordentliche Globalbudget-Ergänzungen

Ordentliche Globalbudgetergänzungen pro Produktgruppe (Beträge in Franken, gerundet)	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
Pflegezentren				
<i>Pflege, Betreuung, Hotellerie</i>	-2 815 700	1 234 900	7 000 000	5 419 100
Alterszentren				
<i>Alterswohnen mit Pflege</i>	-3 853 600	542 600	6 500 000	3 189 000
Stadtspital Waid				
<i>Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)</i>	-2 431 300	365 600	4 368 400	2 302 700
<i>Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)</i>	2 215 700	144 500	1 316 900	3 677 100
Stadtspital Triemli				
<i>Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)</i>	4 974 200	603 500	7 922 600	13 500 300
Grün Stadt Zürich				
<i>Park- und Grünanlagen</i>	42 666 900	183 800	3 800 000	46 650 700
Total Ordentliche Globalbudgetergänzungen			30 907 900	

- = Ertragsüberschuss; + = Aufwandüberschuss

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

- 1. Die Tertialberichte per 30. April 2021 der Organisationseinheiten mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.**
- 2. Für das Jahr 2021 werden mit den Tertialberichten per 30. April 2021 gemäss der vorstehenden Zusammenstellung unter Kapitel 4 folgende Globalbudget-Ergänzungen bewilligt:**

Ordentliche Globalbudgetergänzungen pro Produktgruppe (Beträge in Franken, gerundet)	BU 2021	Lohn- mass- nahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmass- nahmen und ordentliche GBE
Pflegezentren				
<i>Pflege, Betreuung, Hotellerie</i>	-2 815 700	1 234 900	7 000 000	5 419 100
Alterszentren				
<i>Alterswohnen mit Pflege</i>	-3 853 600	542 600	6 500 000	3 189 000
Stadtspital Waid				
<i>Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)</i>	-2 431 300	365 600	4 368 400	2 302 700
<i>Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)</i>	2 215 700	144 500	1 316 900	3 677 100
Stadtspital Triemli				
<i>Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)</i>	4 974 200	603 500	7 922 600	13 500 300
Grün Stadt Zürich				
<i>Park- und Grünanlagen</i>	42 666 900	183 800	3 800 000	46 650 700
Total Ordentliche Globalbudgetergänzungen			30 907 900	

Die Berichterstattung im Gemeinderat wird den Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti



Rechnung 2021

Tertialbericht I/2021

Inhaltsverzeichnis

1 Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat zum Tertialbericht I/2021	3
2 Aufbau der Tertialberichte	9
3 Tertialberichte I (per 30. April 2021)	11
3.1 Präsidualdepartement	13
1520 Museum Rietberg	14
3.2 Finanzdepartement	17
2040 Steueramt	18
3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement	21
3020 Pflegezentren	22
3026 Alterszentren	26
3030 Stadtspital Waid	30
3035 Stadtspital Triemli	33
3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	37
3525 Geomatik + Vermessung	38
3570 Grün Stadt Zürich	40
3.5 Departement der Industriellen Betriebe	45
4530 Elektrizitätswerk	46
3.6 Schul- und Sportdepartement	53
5070 Sportamt	54

**1 Weisung des Stadtrats an den
Gemeinderat zum Tertialbericht I/2021**

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 9. Juni 2021

Tertialbericht I/2021 zu den Globalbudgets

1. Grundlage

Gemäss Art. 6 der Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.120) hat jede Organisationseinheit mit Globalbudgets für seine Produktgruppen (PG) pro Jahr drei Tertialberichte zu erstellen. Die Berichte für das erste Tertial 2021 liegen vor.

2. Berichterstattungsmodell

Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des PG-Globalbudgets. Sie enthalten gemäss Art. 8 GBVO Einschätzungen zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben und zur Finanzlage mit Kommentar. Mit den Tertialberichten können gemäss Art. 7 GBVO auch Änderungen des PG-Globalbudgets beantragt werden. Detaillierte Informationen sind in den einzelnen Tertialberichten im Dokument Rechnung 2021 Tertialberichte I aufgeführt, welches integraler Bestandteil dieses Beschlusses bildet. Die Finanzlage im Gesamtüberblick wird wie unter Art. 5 Abs.1d GBVO gefordert, für Aufwand und Ertrag gemäss Konzernkontenplan, verdichtet auf zwei Stellen rapportiert. Die Finanzlage der einzelnen Produktgruppen-Globalbudgets wird gemäss Art. 4 Abs. 1c GBVO mit den Angaben zum Saldo, Total Aufwand und Ertrag, ausgewiesen. Nach diesen gesetzlichen Vorgaben erfolgt auch die Berichterstattung in der Jahresrechnung und im Globalbudget.

3. Ergebnis

Die vorliegenden Tertialberichte zeigen, dass bei verschiedenen Organisationseinheiten mit Produktgruppen-Globalbudgets mit Abweichungen gegenüber den Vorgaben gerechnet wird. In der Einschätzung der Finanzlage werden in den Tertialberichten die Korrekturen der PG-Globalbudgets aufgrund des Übertrags der zentral budgetierten Lohnmassnahmen von insgesamt Fr. 6 115 200.– berücksichtigt.

Mit der Einführung des neuen Tertialberichts wird im Weisungsteil nur noch ein kurzer Gesamtüberblick über die einzelnen Organisationseinheiten gegeben, der durch eine Finanztabelle ergänzt wird.

Gesamtüberblick

Globalbudget Dienstabteilungen (in Fr. 1000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I ⁽¹⁾	Ordentliche GBE ⁽²⁾
Museum Rietberg	10 396.0	10 632.7	39.4	ca. 11 040.0	
Steueramt	12 584.1	14 873.8	174.1	14 933.7	
Pflegezentren	21 291.9	15 112.6	1 334.1	23 446.7	7 000.0
Alterszentren	11 511.0	7 008.1	568.7	14 008.1	6 500.0
Stadtspital Waid	8 537.7	- 423.6	514.7	5 776.4	5 685.3
Stadtspital Triemli	31 273.4	3 741.2	2 024.7	13 716.5	7 922.6
Geomatik + Vermessung	2 257.2	2 494.2	49.6	< 2 543.8	
Grün Stadt Zürich	73 863.9	78 467.7	321.4	81 589.1	3 800.0
Elektrizitätswerk	0.0	0.0	861.4	0.0	
Sport	73 951.1	77 105.7	227.1	80 755.7	
Total Dienstabteilungen	245 666.4	209 012.4	6 115.2		30 907.9

⁽¹⁾ Erwartungsrechnung TB I: Erwartungsrechnung Tertialbericht I

⁽²⁾ Ordentliche GBE: ordentliche Globalbudgetergänzung

1520 Museum Rietberg

Zum heutigen Zeitpunkt wird mit einer Ergebnisverschlechterung gerechnet. Der Grund dafür sind die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Eine ordentliche Globalbudgetergänzung wird im Moment nicht beantragt, da die Auswirkungen auf die Finanzlage schwer abschätzbar sind. Im Tertialbericht II werden konkretere Zahlen zur Verfügung stehen.

2040 Steueramt

Die aktuelle Hochrechnung gestützt auf die Ergebnisse per Ende April 2021 zeigt, dass der budgetierte Nettoaufwand über beide Produktegruppen leicht tiefer schliessen wird.

3020 Pflegezentren

Die anhaltende herausfordernde Situation rund um die Corona-Pandemie wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage der Pflegezentren aus. Die aktuellen Hochrechnungen gehen von einer Budget-Überschreitung von ungefähr 7,0 Millionen Franken aus.

Gemäss Kapitel 4 wird für die Produktegruppe 1 eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 7,0 Millionen Franken beantragt.

3026 Alterszentren

Die anhaltende herausfordernde Situation rund um die Corona-Pandemie wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage der Alterszentren aus. Die aktuellen Hochrechnungen gehen von einer Budget-Überschreitung von ungefähr 6,4 Millionen Franken aus.

Gemäss Kapitel 4 wird für die Produktegruppe 1 eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 6,5 Millionen Franken beantragt.

3030 Stadtspital Waid

Die anhaltende herausfordernde Situation rund um die Corona-Pandemie wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage des Stadtspitals Waid aus. Die aktuellen Hochrechnungen gehen von einer Budget-Überschreitung von ungefähr 5,7 Millionen Franken aus.

Gemäss Kapitel 4 wird für die Produktegruppe 1 und die Produktegruppe 2 eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 5,7 Millionen Franken beantragt.

3035 Stadtspital Triemli

Die anhaltende herausfordernde Situation rund um die Corona-Pandemie wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage des Stadtspitals Triemli aus. Die aktuellen Hochrechnungen gehen von einer Budget-Überschreitung von ungefähr 7,9 Millionen Franken aus.

Gemäss Kapitel 4 wird für die Produktegruppe 2 eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 7,9 Millionen Franken beantragt.

3525 Geomatik + Vermessung

Gemäss den aktuellen Hochrechnungen wird das Budget 2021 über den Gesamtbetrieb betrachtet leicht unterschritten.

3570 Grün Stadt Zürich

Gesamthaft wird davon ausgegangen, dass Grün Stadt Zürich rund 2,8 Millionen Franken mehr Mittel benötigen wird, als im Budget 2021 genehmigt wurden. Ein wesentlicher Grund dafür sind die starken Schneefälle vom 14./15. Januar 2021, die den Stadtbäumen erheblich geschadet haben. Die Produktegruppe 1 Park- und Grünanlagen wird ihr Budget voraussichtlich um 3,8 Millionen Franken überschreiten. Der Globalbudgetergänzungsantrag für die Produktegruppe 1 muss – trotz Minderbedarf bei anderen Produktgruppen von etwa 1 Million Franken – bei 3,8 Millionen Franken liegen, da eine Kompensation zwischen den Produktgruppen nicht möglich ist.

Gemäss Kapitel 4 wird für die Produktegruppe 1 eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung im Betrag von 3,8 Millionen Franken beantragt.

4530 Elektrizitätswerk

Das Jahresergebnis 2021 wird aufgrund tieferer Partnerwerkkosten und verbesserten Stromerlösen rund 10,1 Millionen Franken besser als budgetiert erwartet. Das Jahresergebnis wird durch die Coronakrise wenig beeinträchtigt. Die Gewinnablieferung wird auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

5070 Sportamt

Das erste Tertial ist für viele Produkte des Sportamts noch wenig aussagekräftig. Jedoch zeichnet sich, bedingt durch die Massnahmen der Corona-Pandemie, eine Saldoverschlechterung gegenüber dem Budget 2021 ab.

Die Höhe der Globalbudgetabweichung ist derzeit schwierig abzuschätzen und hängt vor allem vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie beziehungsweise den entsprechenden

«Corona-Vorschriften» des Bundes ab. Die Finanzlage dürfte jedoch aus heutiger Sicht im Tertialbericht II/2021 die Beantragung von Globalbudget-Ergänzungen erfordern.

4. Anträge auf ordentliche Globalbudget-Ergänzungen

Ordentliche Globalbudgetergänzungen pro Produktgruppe	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmass- nahmen und ordentliche GBE
(Beträge in Franken, gerundet)				
Pflegezentren				
<i>Pflege, Betreuung, Hotellerie</i>	-2 815 700	1 234 900	7 000 000	5 419 100
Alterszentren				
<i>Alterswohnen mit Pflege</i>	-3 853 600	542 600	6 500 000	3 189 000
Stadspital Waid				
<i>Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)</i>	-2 431 300	365 600	4 368 400	2 302 700
<i>Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)</i>	2 215 700	144 500	1 316 900	3 677 100
Stadspital Triemli				
<i>Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)</i>	4 974 200	603 500	7 922 600	13 500 300
Grün Stadt Zürich				
<i>Park- und Grünanlagen</i>	42 666 900	183 800	3 800 000	46 650 700
Total Ordentliche Globalbudgetergänzungen			30 907 900	

- = Ertragsüberschuss; + = Aufwandüberschuss

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Die Tertialberichte per 30. April 2021 der Organisationseinheiten mit Produktgruppen-Globalbudgets werden zur Kenntnis genommen.
2. Für das Jahr 2021 werden mit den Tertialberichten per 30. April 2021 gemäss der vorstehenden Zusammenstellung unter Kapitel 4 folgende Globalbudget-Ergänzungen bewilligt:

Ordentliche Globalbudgetergänzungen pro Produktgruppe	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
(Beträge in Franken, gerundet)				
Pflegezentren				
<i>Pflege, Betreuung, Hotellerie</i>	-2 815 700	1 234 900	7 000 000	5 419 100
Alterszentren				
<i>Alterswohnen mit Pflege</i>	-3 853 600	542 600	6 500 000	3 189 000
Stadtspital Waid				
<i>Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)</i>	-2 431 300	365 600	4 368 400	2 302 700
<i>Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)</i>	2 215 700	144 500	1 316 900	3 677 100
Stadtspital Triemli				
<i>Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)</i>	4 974 200	603 500	7 922 600	13 500 300
Grün Stadt Zürich				
<i>Park- und Grünanlagen</i>	42 666 900	183 800	3 800 000	46 650 700
Total Ordentliche Globalbudgetergänzungen			30 907 900	

Die Berichterstattung im Gemeinderat wird den Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats
die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti

2 Aufbau der Tertialberichte

Aufbau der Tertialberichte

Der Aufbau und die Form der Tertialberichte richten sich nach den Vorgaben der Globalbudgetverordnung vom 24. März 2010 (GBVO, AS 611.120).

Die Tertialberichte sind wie folgt aufgebaut:

- Gesamtbetrieb
- Detaillierung pro Produktegruppe mit folgender Gliederung
 - Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben
 - Einschätzung zur Finanzlage
 - Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise
- Anträge

Unter **Gesamtbetrieb** kann eine Einschätzung zur Finanzlage bezogen auf die gesamte Organisationseinheit abgegeben werden. Im Weiteren können Hinweise allgemeiner Art gemacht werden und es kann über Entwicklungen, die die ganze Organisationseinheit betreffen, berichtet werden.

Die **Details pro Produktegruppe** enthalten folgende Elemente:

- Unter «Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben» erfolgt die Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben gemäss Art. 8 Abs. 1 lit. a GBVO.
- Unter «Einschätzung zur Finanzlage» wird die Einschätzung zur Finanzlage gemäss Art. 8 Abs. 1 lit. b GBVO vorgenommen. Es ist anzugeben, ob und in welchem Umfange gemäss Hochrechnung eine Abweichung vom Produktegruppen-Globalbudget zu erwarten ist. Im Weiteren sind die wesentlichen Ursachen für die Abweichung anzuführen und es ist auf allfällige Massnahmen hinzuweisen, die bei einer Budgetüberschreitung ergriffen wurden oder geplant sind.
- Unter «Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise» enthält der Tertialbericht allfällige Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise gemäss Art. 8 Abs. 1 lit. c GBVO.

Unter **Anträge** sind allfällige Anträge aufgrund von Art. 7 GBVO (Globalbudgetergänzung) unter Bezug auf die Einschätzung zur Finanzlage einzubringen. Im Weiteren ist hier im Falle einer dringlichen Globalbudgetergänzung durch den Stadtrat gemäss Art. 7^{bis} Abs. 3 der GBVO der Gemeinderat um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

3 Terialberichte I (per 30. April 2021)

3.1 Präsidialdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	6 719.9	6 766.2	39.4	n/a	n/a
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	3 504.7	4 616.3		n/a	n/a
Übriger Aufwand	3 541.7	3 369.5		n/a	n/a
Übriger Ertrag	-3 370.2	-4 119.3		n/a	n/a
Total Aufwand und Ertrag	10 396.0	10 632.7	39.4	ca. 11 040.0	

Der Betrieb des Museums war auch im ersten Terial 2021 stark negativ durch die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie beeinflusst. Im Januar und Februar war das Museum komplett geschlossen. Seit der Wiedereröffnung ist der Betrieb aufgrund der Schutzmassnahmen eingeschränkt, die Anzahl der maximal zugelassenen Besuchenden ist begrenzt. Aufgrund der weiterhin unsicheren Lage lassen sich die Auswirkungen auf Steuerungsvorgaben und Finanzlage schwer abschätzen.

Produktgruppe 1: Sammlungen und Ausstellungen**Einschätzung zur Finanzlage:**

<i>Ergebnis Erfolgsrechnung</i>	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
(in Fr. 1000)					
Aufwandüberschuss	10 396.0	10 632.7	39.4	11 040.0	

Basierend auf der Schätzung der Eintrittszahlen wird für die Erträge aus Eintritten und Führungen von einem negativen Ergebniseffekt von 240 000 Franken ausgegangen. Durch den, aufgrund der engen Platzverhältnisse, eingeschränkten Betrieb des Museumscafés werden geringere Verkaufserträge von 120 000 Franken erwartet. Höhere Kosten, die durch die Miete eines Pavillons für den Betrieb des Cafés entstehen, und die Einsparungen für den geringeren Wareneinsatz gleichen sich aus. Die Schätzung des negativen Ergebniseffekts des Museumsshops liegt bei 50 000 Franken. Das Programm der Sonderausstellungen wird im Rechnungsjahr nicht reduziert, entsprechend ergibt sich bei den Sachkosten kein zusätzliches Einsparungspotenzial. Bei den Personalkosten sind keine Einsparungen möglich. Der eingeschränkte Betrieb erfordert mindestens den gleichen Personaleinsatz, um die Betriebssicherheit zu garantieren. Das Museum erwartet zum jetzigen Zeitpunkt in Summe einen negativen Ergebniseffekt von 410 000 Franken. Die aktuellen Schätzungen sind noch mit sehr vielen Unsicherheiten behaftet, insbesondere bei den Besuchszahlen und bei den Kosten im Zusammenhang mit dem Leihverkehr der grossen Sonderausstellung im Herbst.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	37 001	76 500	55 000
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	26 245	58 900	41 400

Seit der Wiedereröffnung am 02. März 2021 konnten 10 945 Eintritte registriert werden. Das Budget wurde unter Annahme eines durchgehenden Betriebs mit 10 % weniger Eintritten aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie erstellt. Aufgrund der zweimonatigen kompletten Schliessung und des weiterhin eingeschränkten Betriebs kann der Budgetwert nicht erreicht werden, für das Gesamtjahr werden 55 000 Eintritte erwartet.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Aufgrund der oben erwähnten Unsicherheiten wird noch kein Antrag auf eine Globalbudget-Ergänzung gestellt. Basierend auf gewonnen Erfahrungswerten und der Erwartungsrechnung wird ein Antrag im Rahmen des Tertialberichts II 2021 erfolgen.

3.2 Finanzdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	27 615.8	28 207.2	174.1	n/a	n/a
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	7 335.9	8 201.5		n/a	n/a
Übriger Aufwand	7 652.0	9 047.9		n/a	n/a
Übriger Ertrag	-30 019.6	-30 582.8		n/a	n/a
Total Aufwand und Ertrag	12 584.1	14 873.8	174.1	14 933.7	

Gestützt auf die Ergebnisse per Ende April 2021 und die daraus resultierenden Hochrechnungen ist zu erwarten, dass der budgetierte Nettoaufwand über beide Produktgruppen (nach Berücksichtigung der global budgetierten Lohnmassnahmen 2021) leicht tiefer als Budget schliessen wird.

Die Information über die Umstellung des Kantonalen Steueramtes auf eine vollelektronische Steuererklärung für die Steuerperiode 2020 traf erst nach der Budgetphase ein. Somit konnten die Auswirkungen dieser markanten Prozessveränderung (v.a. Wegfall von Steuererklärungen im Scan-Center) nicht berücksichtigt werden. Im heutigen Zeitpunkt zeichnet sich ab, dass das Resultat der Produktgruppe 2 aufgrund der entsprechenden Mindereinnahmen unter den budgetierten Werten ausfallen wird. Über eine allfällige Globalbudget-Ergänzung wird zum Zeitpunkt des Tertialberichts II (August 2021) entschieden.

Es laufen Abklärungen, ab dem Budget 2022 das Print-Center mit seinen Dienstleistungen von der Produktgruppe 1 in die Produktgruppe 2 zu verschieben. Das Print-Center wurde 2020 in den neuen organisatorischen Bereich Produktion integriert, wo die Abteilungen Scan-Center und Lager bereits die Produktgruppe 2 bilden. Steuerungsvorgaben wären von diesem Wechsel keine betroffen, lediglich eine Kennzahl müsste umgegliedert werden.

Produktgruppe 1: Steuergeschäft und Dienstleistungen**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	14 128.0	15 900.3	144.5	15 562.0	0.0

Der Personalaufwand wird aufgrund zurzeit unbesetzten Stellen im Bereich Steuern I um rund Fr. 550 000.– tiefer als budgetiert ausfallen.

Die IT-Kosten werden die Erfolgsrechnung schätzungsweise mit Fr. 550 000.– weniger als geplant belasten. Im 2020 wurden drei IT-Projekte in Betrieb genommen (Bliz, Steuercockpit, SteVe 1). Die Investitionskosten waren tiefer als geplant, wodurch die kostenwirksamen Abschreibungen entsprechend tiefer ausfallen.

Die übrigen Kosten werden voraussichtlich um rund Fr. 300 000.– höher als budgetiert ausfallen, wobei insbesondere bei den Gerichtskosten und Parteientschädigungen höhere Aufwendungen zu verzeichnen sind. Im Weiteren steigt die Anzahl der durch das Kantonale Steueramt vorgenommenen Steuerausscheidungsgrundlagen bei interkommunalen Sachverhalten, was höhere Kosten nach sich zieht. Bei den Einnahmen dürften die Erträge aus Druckereiaufträgen (vermehrte e-Rechnungen), aus der Überwälzung von Betreuungskosten auf Steuerpflichtige (Verbesserung der Zahlungsmoral) und

aus Entschädigungen der Kirchen für den Bezug der Kirchensteuern (Mitgliederschwund bei Kirchenmitglieder) gesamthaft um schätzungsweise Fr. 300 000.– tiefer als budgetiert ausfallen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	74.6%	81.0%	82.4%
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	85.0%	83.0%	83.5%
Anteil von quellensteuerpflichtigen Personen mit neuem Arbeitgeber, die innert 60 Tagen seit Zuzug eine Tarifiermittlung erhalten haben	82.0%	0.0%	n/a
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	0.0%	85.0%	85.0%
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	56.1%	65.0%	60.0%

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde:

Die Verarbeitungsquote konnte in den Jahren vor der Corona-Pandemie kontinuierlich gesteigert werden (2019: 67.6 %). Infolge der coronabedingten Einschränkungen (u.a. Homeoffice-Pflicht) ab Frühjahr 2020 war die Produktionstätigkeit leicht beeinträchtigt, so dass weniger Fälle zur Verarbeitung gelangten und die Schlussrechnungen später ausgestellt werden konnten.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Ertragsüberschuss	-1 543.9	-1 026.5	29.6	-628.3	0.0

Per 1. Januar 2021 wurde im Kanton Zürich die vollelektronische Steuererklärung eingeführt. Mit dieser Neuerung können Steuerpflichtige ab der Steuerperiode 2020 die Einreichung der Steuererklärung vollständig digital vornehmen. Die Scanning-Dienstleistungen des Steueramtes werden dadurch in signifikant geringerem Ausmass in Anspruch genommen, da bei digitaler Einreichung ein Scanning von Papierunterlagen vollständig wegfällt. Die entsprechenden Mindereinnahmen konnten – wie bereits oben angemerkt - im Budgetprozess nicht berücksichtigt werden, weil die relevanten Rahmenbedingungen für das neue Verfahren erst später kommuniziert wurden.

Der Umfang der gesamten Mindereinnahmen ist im heutigen Zeitpunkt schwierig abzuschätzen, da diese vom Verhalten der Steuerpflichtigen abhängen, welche in den kommenden Monaten ihre Steuererklärungen einreichen. Der tiefere Ertragsüberschuss gegenüber Budget wird schätzungsweise bei rund Fr. 400 000.– liegen.

Durch die wegfallenden Steuererklärungen und der damit zusammenhängenden Reduktion von Mitarbeitenden mit befristeten Arbeitsverhältnissen sinken die Personalkosten mittelfristig gegenüber dem Budget um rund Fr. 500 000.–.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.7%	99.1%	99.1%
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)			
eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.63	1.40	1.65
Dossiers Zürcher Gemeinden	1.67	1.50	1.70
Dossiers Kanton Luzern	0.39	0.55	0.45

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

Aufgrund der prozessrelevanten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie (u.a. Homeoffice mit technisch erschwerten Produktionsbedingungen) konnten die budgetierten Vorgaben im bisherigen Verlauf des Jahres nur teilweise eingehalten werden. Ob der Rückstand bis Ende Jahr noch aufgeholt werden kann, hängt von verschiedenen und im heutigen Zeitpunkt noch nicht eindeutig beurteilbaren Faktoren ab.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	208 138.2	213 665.9	1 334.1	n/a	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	34 806.9	35 221.8		n/a	
Übriger Aufwand	26 536.0	27 192.3		n/a	
Übriger Ertrag	-248 189.2	-260 967.4		n/a	
Total Aufwand und Ertrag	21 291.9	15 112.6	1 334.1	23 446.7	7 000.0

Die anhaltend herausfordernde Situation rund um das Coronavirus mit der 3. Welle wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage der Pflegezentren aus. Aufgrund der damit einhergehenden Zurückhaltung der pflegebedürftigen, älteren Bevölkerung mit einem Eintritt in eine Pflegeinstitution liegt die Auslastung zum jetzigen Zeitpunkt deutlich tiefer als budgetiert. Im Weiteren wurden infolge der Corona-Pandemie weniger Patientinnen und Patienten von den Spitälern an die Pflegezentren überwiesen. Die budgetierten Pflagetage werden basierend auf der aktuellen Einschätzung nicht erreicht, und die Saldoveränderung wird hauptsächlich durch die Erträge, welche tiefer liegen als budgetiert, verursacht.

Es wird aus den genannten Gründen ein Ertragsausfall von ungefähr 5 Millionen Franken erwartet. Auch wird angenommen, dass eine allfällige höhere Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner die tiefe Anzahl Pflagetage nicht vollumfänglich kompensieren wird. Im Personalaufwand wird das Budget voraussichtlich um 2 Millionen Franken überschritten, weil infolge der Corona-Pandemie mehr Pflegepersonal eingesetzt werden muss als geplant. Daraus resultiert eine Budget-Überschreitung von ungefähr 7 Millionen Franken und ein voraussichtlicher Verlust von 23,4 Millionen Franken inklusive Lohnmassnahmen.

Es werden für die Produktgruppe 1 im Rahmen einer ordentlichen Globalbudget-Ergänzung 7 Millionen Franken beantragt.

Produktgruppe 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss (Budget Ertragsüberschuss)	2 771.8	-2 815.7	1 234.9	5 419.1	7 000.0

Die anhaltend herausfordernde Situation rund um das Coronavirus mit der 3. Welle und die daraus resultierenden Konsequenzen wie unter «Gesamtbetrieb» beschrieben, betreffen fast ausschliesslich die Produktgruppe 1. Aufgrund der erwarteten Saldoverschlechterung von 7 Millionen Franken innerhalb dieser Produktgruppe wird eine Globalbudget-Ergänzung beantragt.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Pflegetage	519 830	535 865	520 000
Auslastung	92.03%	95.00%	92.00%
Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege pro Bett	0.77	0.78	0.78

Aktuell wird davon ausgegangen, dass die angestrebte Anzahl an Pflegetagen analog des Vorjahres, des ersten Jahres der Corona-Pandemie, nicht erreicht werden kann. Deshalb wird angenommen, dass nur 520 000 Pflegetage verrechnet werden können. Als Folge davon wird sich auch die Auslastung analog des Vorjahres auf tiefem Niveau bewegen, und die Pflegezentren gehen davon aus, dass wie im Vorjahr nicht mehr als 92 % erreicht werden können.

Es wird erwartet, dass die Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege pro Bett ungefähr 0.78 betragen wird.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Ambulante Unterstützung und Beratung**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	1 677.5	1 433.0	20.9	1 453.9	---

Die Situation rund um das Coronavirus mit der 3. Welle führt auch dazu, dass fast alle Tageszentren geschlossen sind. Da die Mitarbeitenden der Tageszentren jedoch problemlos praktisch sofort im stationären Bereich, also in der Produktgruppe 1, eingesetzt werden können, gehen die Pflegezentren davon aus, dass der budgetierte Saldo eingehalten werden kann.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Umsatz (in Fr. 1 000)	1 892.7	3 575.7	< 3 575.7

Die meisten Tageszentren sind infolge der Corona-Pandemie immer noch geschlossen. Ein Tageszentrum ist Mitte April mit stark eingeschränktem Betrieb wiedereröffnet worden. Dadurch wird der Umsatz der Tageszentren tiefer ausfallen als budgetiert. Die Memory Clinic Entlisberg und die Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) werden infolge der Corona-Pandemie den Umsatz ebenfalls nicht wie budgetiert erreichen können. Die Mitarbeitenden dieser Produktgruppe werden hauptsächlich in der Produktgruppe 1 eingesetzt.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Nebenleistungen**Einschätzung zur Finanzlage:**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	4 735.3	3 070.2	40.4	3 110.6	---

Die Situation rund um das Coronavirus mit der 3. Welle führt auch dazu, dass die Restaurants für externe Gäste nach wie vor geschlossen sind. Auch sind Schulungen vor Ort beim Schulungszentrum Gesundheit nur mit reduzierter Anzahl Teilnehmenden und den erforderlichen Schutzmassnahmen möglich.

Es wurden Massnahmen ergriffen, den Aufwandüberschuss möglichst gering zu halten: die Mitarbeitenden der Restaurants werden wenn möglich im stationären Bereich, also in der Produktegruppe 1, für Betreuungsaufgaben rund um die Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt. Und das Schulungszentrum Gesundheit baut sein Angebot von Online-Schulungen, mit dem es letztes Jahr erfolgreich gestartet ist, weiter aus.

Die Pflegezentren gehen wegen den genannten Gründen davon aus, dass der budgetierte Saldo eingehalten werden kann.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Umsatz (in Fr. 1 000)	4 576.4	6 619.6	< 6 619.60

Infolge der Corona-Pandemie wird bei den Restaurants sowie beim Schulungszentrum Gesundheit der Umsatz tiefer ausfallen als geplant. Die Mitarbeitenden dieser Produktegruppe werden wenn möglich in der Produktegruppe 1 eingesetzt.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	12 107.3	13 425.1	38.0	13 463.1	---

Der Rekrutierungsprozess gestaltet sich analog des Vorjahres aufgrund der Situation rund um das Coronavirus mit der 3. Welle schwieriger als normal. Anhand der aktuell verfügbaren Daten kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die angestrebten Ziele erreicht werden können.

Deshalb gehen die Pflegezentren davon aus, dass der budgetierte Saldo eingehalten werden kann.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Anzahl Lehrstellen	311.1	318.6	318.6

Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Steuerungsvorgabe erreicht wird und dass alle Lehrstellen besetzt werden können.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:*Produktgruppe 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie*

Pflege, Betreuung, Hotellerie (Beträge in Franken)	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
Aufwandüberschuss (Budget Ertragsüberschuss)	-2 815 700	1 234 900	7 000 000	5 419 100

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	104 579.0	107 735.5	568.7	107 704.2	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	24 062.0	24 966.3		23 897.6	
Übriger Aufwand	28 109.9	28 814.4		28 814.4	
Übriger Ertrag	-145 239.9	-154 508.1		-146 408.1	
Total Aufwand und Ertrag	11 511.0	7 008.1	568.7	14 008.1	6 500.0

Die anhaltend herausfordernde Situation rund um das Coronavirus mit der 3. Welle wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage der Alterszentren aus. Aufgrund der damit einhergehenden Zurückhaltung der älteren Bevölkerung mit einem Eintritt in eine Altersinstitution liegt die Auslastung zum jetzigen Zeitpunkt deutlich tiefer als budgetiert. Die budgetierten Aufenthaltstage werden basierend auf der aktuellen Einschätzung nicht erreicht, und die Saldoveränderung wird hauptsächlich durch die Erträge, welche tiefer liegen als budgetiert, verursacht.

Zudem ertragsmindernd wirkt die Schliessung der ASZ-Restaurants für externe Gäste sowie der Veranstaltungsräume. Es wird erwartet, dass die Restaurants frühestens im dritten Terial wieder geöffnet werden können. Es wird insgesamt ein Ertragsausfall von ungefähr 8,1 Millionen Franken erwartet. Im Personalaufwand wird ein Minderaufwand von 0,6 Millionen Franken erwartet. Der Mehraufwand für die Lohnmassnahmen wird durch Minderaufwände insbesondere im Bereich der Aus- und Weiterbildung kompensiert. Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand wird ein Minderaufwand von rund 1,1 Million Franken erwartet, was primär auf einen Minderbedarf an Lebensmittel zurück zu führen ist.

Aus den genannten Gründen gehen die ASZ davon aus, dass der budgetierte Aufwandüberschuss von 7,6 Millionen Franken (einschliesslich Lohnmassnahmen) um 6,4 Millionen Franken schlechter ausfallen wird. Per Ende Jahr wird ein Aufwandüberschuss von 14 Millionen Franken erwartet.

Es werden für die Produktegruppe 1 im Rahmen einer ordentlichen Globalbudget-Ergänzung 6,5 Millionen Franken beantragt.

Produktegruppe 1: Alterswohnen und Pflege**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss (Budget Ertragsüberschuss)	936.8	-3 853.6	542.6	3 359.2	6 500.0

Die anhaltend herausfordernde Situation rund um das Coronavirus mit der 3. Welle und die daraus resultierenden Konsequenzen wie unter «Gesamtbetrieb» beschrieben, betreffen insbesondere die Produktegruppe 1. Die Mindererträge infolge der tieferen Anzahl Aufenthaltstage können nur beschränkt durch Minderaufwände kompensiert werden. Aufgrund der erwarteten Saldoverschlechterung von 6,7 Millionen Franken wird eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung von 6,5 Millionen Franken beantragt.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Aufenthaltstage	657 689	689 000	656 000
Auslastung	91.2%	94.5%	92.3 %
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Bett	0.21	0.21	0.21

Aktuell wird davon ausgegangen, dass die angestrebte Anzahl an Aufenthaltstagen wie bereits im Vorjahr, des ersten Jahres der Corona-Pandemie, nicht erreicht werden kann. Der hochgerechnete Wert für die Anzahl Aufenthaltstage beläuft sich auf 656 000. Die Anzahl Betten haben sich gegenüber 2020 reduziert (Umzug AZ Waldfrieden ins Haus Balderen des AZ Mittelleimbach). Das führt gegenüber 2020 trotz gleichbleibender Anzahl Aufenthaltstage zu einer höheren Auslastung.

Die Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Bett wird wie budgetiert erwartet.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Quartierbezogene Leistungen**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	4 288.4	3 874.3	19.5	3 660.9	---

Infolge der Corona-Pandemie sind die ASZ-Restaurants und die Veranstaltungsräume seit März 2020 für externe Gäste geschlossen. Die daraus resultierenden Mindererträge werden weitgehend kompensiert durch Minderaufwände im Sach- und übrigen Betriebsaufwand (Lebensmittel) sowie durch einen geringeren Anteil an Personalkosten, da das Personal vermehrt im stationären Bereich, also in der Produktgruppe 1, für Betreuungsaufgaben rund um die Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt wird.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen	4 969	28 700	6 000
Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen	60%	60%	60 %

Infolge der Corona-Pandemie können aktuell keine Veranstaltungen und Mittagstische durchgeführt werden, daher ist die Einhaltung der Steuerungsvorgabe (Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen) nicht möglich. Es wird davon ausgegangen, dass im dritten Terial wieder erste Veranstaltungen stattfinden werden.

Der Anteil der Stadt an den quartierbezogenen Leistungen bewegt sich im Rahmen des Budgets.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 3: Nebenleistungen**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss (Rechnung Ertragsüberschuss)	- 6.5	43.3	0.7	43.7	---

Die ASZ gehen davon aus, dass der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen marginal unterschritten wird.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Umsatz (in Fr. 1 000)	511	492	492

Die ASZ gehen davon aus, dass die Steuerungsvorgabe Umsatz erreicht wird.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	6 292.4	6 944.1	5.9	6 944.3	---

Der Rekrutierungsprozess gestaltet sich analog des Vorjahres aufgrund der Situation rund um das Coronavirus mit der 3. Welle schwieriger als normal. Anhand der aktuell verfügbaren Daten kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die angestrebten Ziele erreicht werden können.

Die ASZ gehen davon aus, dass der budgetierte Saldo einschliesslich Lohnmassnahmen marginal unterschritten wird.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Anzahl Lehrstellen	235	230	230

Die Anzahl Lehrstellen wird jährlich ausgewiesen. ASZ gehen davon aus, dass alle Lehrstellen besetzt werden können und die Steuerungsvorgabe wie in den Vorjahren nahezu erreicht wird.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge**Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:****Produktgruppe 1: Alterswohnen und Pflege**

Alterswohnen mit Pflege (Beträge in Franken)	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
Aufwandüberschuss (Budget Ertragsüberschuss)	-3 853 600	542 600	6 500 000	3 189 000

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	96 284.2	106 457.4	514.7	98 557.4	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	46 037.0	37 755.4		44 255.4	
Übriger Aufwand	13 156.2	17 897.6		13 897.6	
Übriger Ertrag	-146 939.7	-162 534.0		-150 934.0	
Total Aufwand und Ertrag	8 537.7	-423.6	514.7	5 776.4	5 685.3

Die anhaltend herausfordernde Situation rund um das Coronavirus mit der dritten Welle wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage des Stadtspitals Waid und Triemli aus. Die Massnahmen des Bundes zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus wie die Maskenpflicht, das Ausbleiben von Sportveranstaltungen und -trainings und die Homeofficepflicht führen zu weniger Notfallereignissen und generell im stationären Bereich zu tieferen Fallzahlen, insbesondere in der Inneren Medizin bzw. der Orthopädie- Hand- und Unfallchirurgie. Als Konsequenz davon werden weniger ambulante Sprechstunden durchgeführt, womit der ambulante Ertrag ebenfalls geringer als budgetiert ausfallen wird. Diese Ertragsausfälle können teilweise durch im Vergleich zum Budget tieferen Kosten im Bereich des Personals kompensiert werden. Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand kommt es insbesondere zu Mehraufwendungen im medizinischen Material. Der Aufwand liegt deshalb über dem ursprünglich budgetierten Wert.

Produktgruppe 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**Einschätzung zur Finanzlage:**

Ergebnis Erfolgsrechnung					
(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Ertragsüberschuss (Rechnung Aufwandüberschuss)	4 951.6	-2 431.3	365.6	2 302.7	4 368.4

Die Saldoänderung wird hauptsächlich durch die Erträge, die tiefer liegen als budgetiert, verursacht. Die budgetierten Patientenzahlen werden basierend auf der aktuellen Einschätzung nicht erreicht, sie werden jedoch höher liegen als im Pandemiejahr 2020. Analog zum Vorjahr wird erwartet, dass der höhere Fallschweregrad die tieferen Fallzahlen nicht vollumfänglich kompensieren wird. Das Ergebnis der PG 1 wird nicht wie geplant einen Ertrags-, sondern einen Aufwandüberschuss ausweisen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Austritte	8 385	9 501	8 679
Pflegetage	55 240	60 967	n/a
Fallschwere-Index (CMI)	1.082	1.055	n/a
Anzahl Auszubildende (Stellen)	168.9	194.0	194.0

Auf Grund der anhaltenden Situation rund um das Coronavirus lagen die Austritte in den ersten Monaten unter Budget. Insbesondere die Innere Medizin und die Orthopädie-, Hand- und Unfallchirurgie sind davon betroffen. Der Fallschwere-Index zeigt, ebenfalls basierend auf einer ersten Schätzung, einen leicht tieferen Wert als im Budget vorgesehen. Auf Grund der gerade zu Beginn des Jahres schwierig abzuschätzenden Kennzahlen Pflage tage und Fallschwere-Index (CMI), wird an dieser Stelle jedoch auf den detaillierten Ausweis verzichtet.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)

Einschätzung zur Finanzlage:

<i>Ergebnis Erfolgsrechnung</i>					
(in Fr. 1000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	3 517.5	2 215.7	144.5	3 677.1	1 316.9

Die Saldoveränderung gegenüber dem Budget wird hauptsächlich verursacht durch tiefere Erträge. Im ambulanten Bereich finden weniger Behandlungen und Untersuchungen als geplant statt, vor allem auch aufgrund der anhaltenden Situation um die Corona-Pandemie, bspw. im Notfall. Die Erreichung des Budgets wird nicht erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Anzahl Behandlungen, Fälle	93 389	106 203	n/a
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallstation	15 594	16 579	n/a
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallpraxis	5 700	7 985	n/a

Auf Grund der aktuell begrenzten Aussagekraft der Steuerungsvorgaben der PG 2 wird darauf verzichtet detaillierte Angaben vorzunehmen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 3: Nebenbetriebe**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Ertragsüberschuss (Rechnung Aufwandüberschuss)	68.6	-208.0	4.6	-203.4	0

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Umsatz Cafeteria mit Kiosk	822 943	1 203 000	1 203 000
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	343	343	343

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge**Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:****Produktgruppe 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
(Beträge in Franken)				
Ertragsüberschuss	-2 431 300	365 600	4 368 400	2 302 700

Produktgruppe 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)

Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
(Beträge in Franken)				
Aufwandüberschuss	2 215 700	144 500	1 316 900	3 677 100

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	302 172.7	316 711.9	2 024.7	310 572.4	
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	143 349.2	131 158.3		133 041.4	
Übriger Aufwand	45 683.8	46 505.9		47 290.9	
Übriger Ertrag	-459 932.3	-490 634.9		-477 188.2	
Total Aufwand und Ertrag	31 273.4	3 741.2	2 024.7	13 716.5	7 922.6

Die anhaltend herausfordernde Situation rund um das Coronavirus mit der dritten Welle wirkt sich nach wie vor erheblich auf die finanzielle Lage des Stadtspitals Waid und Triemli aus. Die Massnahmen des Bundes zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus wie die Maskenpflicht, das Ausbleiben von Sportveranstaltungen und –trainings sowie die Homeofficepflicht führen zu weniger Eintritten über den Notfall und generell im stationären Bereich zu tieferen Fallzahlen, insbesondere in der Inneren Medizin beziehungsweise der Orthopädie-, Hand- und Unfallchirurgie. Als Konsequenz davon werden weniger ambulante Sprechstunden durchgeführt, womit der ambulante Ertrag ebenfalls geringer als budgetiert ausfallen dürfte. Diese Ertragsausfälle können teilweise durch im Vergleich zum Budget tiefere Kosten im Bereich des Personals kompensiert werden. Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand kommt es insbesondere zu Mehraufwendungen im medizinischen Material. Der Aufwand liegt deshalb über dem ursprünglich budgetierten Wert.

Es sind keine Auswirkungen aus einer möglichen Korrektur der Abschreibungen aus der vom Regierungsrat (RRB-Nr. 397/2021) nicht akzeptierten Wertberichtigung berücksichtigt.

Produktgruppe 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Ertragsüberschuss (Rechnung Aufwandüberschuss)	12 798.9	-3 169.6	1 377.5	-1 764.2	-

Die Saldoänderung wird hauptsächlich durch die Erträge, welche tiefer liegen als budgetiert, verursacht. Die budgetierten Patientenzahlen werden basierend auf der aktuellen Einschätzung nicht erreicht, sie werden jedoch höher liegen als im Pandemiejahr 2020. Analog zum Vorjahr wird erwartet, dass der höhere Fallschweregrad die tieferen Fallzahlen nicht vollumfänglich kompensieren wird.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Patientenzahlen (Austritte)	24 579	26 568	25 003
Pflege tage	114 199	119 538	n/a
Fallschwere-Index (CMI)	1.109	1.065	n/a
Anzahl Auszubildende	578	577	577

Auf Grund der anhaltenden Situation rund um das Coronavirus lagen die Austritte in den ersten Monaten unter Budget. Insbesondere die Innere Medizin und die Orthopädie-, Hand- und Unfallchirurgie sind

davon betroffen. Des Weiteren ist auch ein Rückgang in der Kinderklinik zu beobachten. Nach ersten Hochrechnungen liegt die durchschnittliche Verweildauer unter dem Vorjahr, was bedeutet, dass auch die Anzahl Pflagetage tiefer ausfallen wird. Der Fallschwere-Index zeigt, ebenfalls basierend auf einer ersten Schätzung, einen höheren Wert als im Budget vorgesehen. Auf Grund der gerade zu Beginn des Jahres schwierig abzuschätzenden Kennzahlen Pflagetage und Fallschwere-Index (CMI) wird an dieser Stelle jedoch auf den detaillierten Ausweis verzichtet.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung

(in Fr. 1000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	14 181.5	4 974.2	603.5	13 500.3	7 922.6

Die Saldoveränderung gegenüber dem Budget wird hauptsächlich verursacht durch tiefere Erträge. Im ambulanten Bereich finden deutlich weniger Behandlungen und Untersuchungen als geplant statt, vor allem auch aufgrund der anhaltenden Situation um die Corona-Pandemie, beispielsweise im Notfall. Die Erträge aus dem Testcenter Kasernenareal beziehungsweise des Impfcenters kompensieren die Mindererträge teilweise, die Erreichung des Budgets wird jedoch nicht erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Anzahl ambulante Behandlungen / Fälle	1 551 634	1 560 800	n/a
Anzahl Notfälle der Notfallstation	34 760	38 928	n/a
Anzahl Notfälle der Kinderklinik	7 559	11 603	n/a
Anzahl Notfälle Gynäkologie / Geburtshilfe	7 364	7 559	n/a

Auf Grund der aktuell begrenzten Aussagekraft der Steuerungsvorgaben der PG 2 wird darauf verzichtet detaillierte Angaben vorzunehmen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 3: Nebenbetriebe**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	4 293.0	1 936.6	43.7	1 980.3	-

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Umsatz Restauration	4 333 582	5 665 500	5 665 500
Anzahl Personalzimmer	85	85	85
Zimmerbelegung in %	52.0 %	70.0 %	52.0 %
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	524	542	524
Mietertrag für Temporäres Alterszentrum Triemli	605 000	605 000	605 000

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge**Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:***Produktgruppe 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)*

Ambulante Versorgung (inkl. Notfall) (Beträge in Franken)	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	4 974 200	603 500	7 922 600	13 500 300

3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	7 345.2	7 794.0	49.6	n/a	n/a
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	1 570.8	1 623.9		n/a	n/a
Übriger Aufwand	1 975.5	1 962.6		n/a	n/a
Übriger Ertrag	-8 634.3	-8 886.3		n/a	n/a
Total Aufwand und Ertrag	2 257.2	2 494.2	49.6	< 2 543.8	0.0

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass der Kreditbedarf leicht unterschritten wird. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die Personal- und Sachkosten als auch die Einnahmen insgesamt tiefer liegen werden als budgetiert.

Produktgruppe 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	1 978.9	2 305.7	42.0	< 2 347.7	0.0

Gemäss heutigem Wissensstand wird die Kreditvorgabe in der Produktgruppe 1 eingehalten werden können.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Kostendeckungsgrad	77%	75%	75%
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 406.8	1 719.8	< 1719.8
Nettoaufwand Produkt 1.7	198.1	375.5	< 375.5
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.4	3.5	n/a

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass die Steuerungsvorgaben «Kostendeckungsgrad», «Nettoaufwand Produkt 1.2» und «Nettoaufwand Produkt 1.7» eingehalten werden können.

Über die Steuerungsvorgabe «Qualität der Geodateninfrastruktur» kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Layout, Grafik und Print*Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	278.3	188.5	7.6	> 196.1	0.0

Gemäss heutigem Wissensstand wird die Kreditvorgabe der Produktgruppe 2 leicht überschritten.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Kostendeckungsgrad	88%	91%	< 91%
Kundenzufriedenheit	4.0	3.5	n/a

Geomatik + Vermessung geht davon aus, dass die Steuerungsvorgabe «Kostendeckungsgrad» knapp nicht eingehalten werden kann.

Über die Steuerungsvorgabe «Kundenzufriedenheit» kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	51 977.7	54 139.6	321.4	54 261.0	0.0
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	31 256.5	33 808.7	0.0	36 908.7	3 400.0
Übriger Aufwand	27 445.5	27 768.8	0.0	27 768.8	0.0
Übriger Ertrag	-36 815.8	-37 249.4	0.0	-37 349.4	400.0
Total Aufwand und Ertrag	73 863.9	78 467.7	321.4	81 589.1	3 800.0

Die starken Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 sowie das Pflanzen von zusätzlichen 600 Bäumen führen zu einem deutlichen Anstieg des «Sach- und übrigen Betriebsaufwands». Der «Übrige Ertrag» kann dank einer Entschädigung für die Gewährung eines Näherbaurechts leicht gesteigert werden und kompensiert damit den Rückgang des Ertrags für den Grabunterhalt aufgrund der kontinuierlich sinkenden Nachfrage nach Grabfeldern. Gesamthaft wird davon ausgegangen, dass Grün Stadt Zürich rund 2,8 Millionen Franken mehr Mittel benötigen wird, als im Budget 2021 inklusive Lohnmassnahmen genehmigt wurden. Die Produktgruppe 1 Park- und Grünanlagen wird ihr Budget voraussichtlich um 3,8 Millionen Franken überschreiten. Diese Überschreitung kann nicht vollständig durch Mehrerträge der Produktgruppe 2 Wald, Landwirtschaft und Pachten und durch Minderkosten der Produktgruppe 4 Planung und Beratung kompensiert werden.

Produktgruppe 1: Park- und Grünanlagen**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	43 708.9	42 666.9	183.8	46 650.7	3 800.0

Die Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 haben den Stadtbäumen erheblich geschadet. Für die damit verbundenen Arbeiten wie Sicherung, Kontrolle und Behandlung der Bäume werden rund 2,5 Millionen Franken Mehrkosten anfallen. Zusammen mit den Aufwendungen für das Pflanzen von zusätzlichen 600 Bäumen als Massnahme zur Minderung der Klimaveränderung (0,9 Millionen Franken) sowie Mindereinnahmen aus dem Grabunterhalt aufgrund der kontinuierlich sinkenden Nachfrage nach Grabfeldern (0,4 Millionen Franken) wird das Budget voraussichtlich um 3,8 Millionen Franken überschritten werden. Da die budgetierten Mittel für die Erbringung der Leistungen der Produktgruppe benötigt werden, beantragt Grün Stadt Zürich für diese ungeplanten Zusatzaufwendungen und Mindererträge eine ordentliche Globalbudgetergänzung.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2			
Parkanlagen	7.30	7.06	7.50
Friedhöfe	15.42	14.99	15.51
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 430 883	2 439 621	2 405 244

Die direkten Bewirtschaftungskosten der Parkanlagen und Friedhöfe steigen als Folge der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Die direkten Bewirtschaftungskosten der Badeanlagen und der Strassenbäume steigen als Folge der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021.

Produktgruppe 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**Einschätzung zur Finanzlage:**

<i>Ergebnis Erfolgsrechnung</i>	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
(in Fr. 1 000)					
Aufwandüberschuss	10 066.0	12 813.9	63.0	12 376.9	0.0

Dank einer Entschädigung für die Gewährung eines Näherbaurechts (0,5 Millionen Franken) wird das Budget voraussichtlich nicht ausgeschöpft werden.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	3 547	3 514	3 514
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha	610	619	619
davon Bioflächen	488	492	492
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 316	5 230	5 230
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	1 897	1 600	2 000

Auf der Basis der Rechnung 2020 wird von einem Wachstum der Mitglieder bei den bestehenden Vereinen und der Etablierung von weiteren Gemeinschaftsgärten ausgegangen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 3: Naturförderung und Bildung**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	14 675.2	16 077.7	45.4	16 123.1	0.0

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.9%	10.9%	10.9%
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume	23%	23%	23%
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren	858	859	859
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadt eigenen Flächen	80%	80%	80%
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	114.0	140.0	140.0
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	475	476	476
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	566	1 100	990
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	31	130	115

Bildungsveranstaltungen für Erwachsene und Naturschulanlässe mussten im ersten Quartal 2021 aufgrund der pandemiebedingten Restriktionen abgesagt oder konnten aus Sicherheitsgründen wegen dem Risiko von Astabbrüchen und umstürzenden Bäumen im Wald infolge des Schneefalls nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Die Anzahl Besuche in der Sukkulenten-Sammlung und den Schauhäusern der Stadtgärtnerei werden aufgrund der pandemiebedingten Schliessung der Anlagen im ersten Quartal 2021 unter den Zielwerten für 2021 liegen.

Produktgruppe 4: Planung und Beratung**Einschätzung zur Finanzlage:***Ergebnis Erfolgsrechnung*

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	5 413.8	6 909.2	29.2	6 438.4	0.0

Es werden voraussichtlich Minderkosten für die Umsetzung von Planungsprojekten in der Höhe von 0,5 Millionen Franken anfallen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung			
Anteil gut	0%	62%	n/a
Anteil genügend	0%	19%	n/a
Anteil ungenügend	0%	14%	n/a
Anteil schlecht	0%	5%	n/a
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung			
Anteil gut	0%	38%	n/a
Anteil genügend	0%	19%	n/a
Anteil ungenügend	0%	23%	n/a
Anteil schlecht	0%	20%	n/a

Die Erhebung der Steuerungsvorgaben erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2022.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge**Antrag auf eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung:***Produktgruppe 1: Park- und Grünanlagen*

Park- und Grünanlagen (Beträge in Franken)	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Ordentliche GBE	BU 2021 inkl. Lohnmassnahmen und ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	42 666 900	183 800	3 800 000	46 650 700

3.5 Departement der Industriellen Betriebe

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Jahresergebnis ewz	-153 822	-120 647		-130 700	n/a
Gewinnablieferung an Stadtkasse	-80 000	-80 000		-80 000	n/a
Personalaufwand	150 632.5	151 673.0	861.4	n/a	n/a
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	661 193.9	643 553.6		n/a	n/a
Übriger Aufwand	239 608.0	205 940.1	-861.4	n/a	n/a
Übriger Ertrag	-1 051 434.4	-1 001 166.7		n/a	n/a
Total Aufwand und Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	

Das ewz ist als Eigenwirtschaftlichkeitsbetrieb ein geschlossener Rechnungskreis, weshalb der Saldo von Aufwand und Ertrag zu jedem Zeitpunkt null beträgt. Massgebend für die Steuerung sind das Jahresergebnis ewz und die Gewinnablieferung an die Stadtkasse. Das ausgewiesene Jahresergebnis ewz entspricht dem Jahresgewinn vor Gewinnablieferung an die Stadtkasse und vor Ausgleich der Rechnung über die Spezialfinanzierungen.

Das Jahresergebnis ewz unterliegt einer gewissen Volatilität, welche vom ewz nicht beeinflusst werden kann. Einerseits ist es stark vom Strommarktpreis und der Wassersituation abhängig und andererseits beeinflusst die Bewertung der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke zu Marktpreisen das Jahresergebnis direkt. Dies kann zu starken Abweichungen gegenüber dem Budget und gegenüber den Erwartungsrechnungen führen.

Das Jahresergebnis 2021 wird aufgrund tieferer Partnerwerkkosten und verbesserten Stromerlösen rund 10,1 Millionen Franken besser als budgetiert erwartet. In der Erwartungsrechnung geht das ewz davon aus, dass die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der beteiligten Kernkraftwerke die Zielrendite erreichen. Die Gewinnablieferung wird auf dem Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet. Das Jahresergebnis wird durch die Coronakrise wenig beeinträchtigt.

Produktgruppe 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss (Rechnung Ertragsüberschuss)	-35 467.6	3 567.1		-17 000.0	

Es wird ein Ertragsüberschuss von 17 Millionen Franken erwartet; rund 20,5 Millionen Franken über Budget. Der Energiepreis hat sich seit der Budgeterstellung positiv entwickelt, was sich direkt auf das Ergebnis auswirken wird. Der Energiemarktpreis in der Schweiz wird durch den europäischen Markt weitestgehend bestimmt. Der Marktpreis hat sich seit Mitte 2020 aufgrund der stetig steigenden CO₂-Preise stetig erholt und erreicht momentan den Preis der Gestehungskosten. Diese erfreuliche Entwicklung dürfte dazu führen, dass sich die Ertragsaussichten für die nächsten Jahre weiter verbessern könnten. Die im Gesamtbetrieb beschriebenen nicht beeinflussbaren Faktoren wirken sich hauptsächlich in dieser Produktgruppe aus.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)	75	51	61
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	87.7%	90.0%	90.0%
U Energieproduktion naturemade basic in GWh	1 233.4	1 216.2	1 216.2
U Energieproduktion naturemade star in GWh	458.1	488.8	488.8

Tiefer erwartete Kraftwerkinvestitionen als budgetiert, erhöhen die Steuerungsvorgabe «Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)».

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.**Einschätzung zur Finanzlage:**

Ergebnis Erfolgsrechnung	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
(in Fr. 1 000)					
Aufwandüberschuss	14 158.4	12 709.6		13 000.0	

Das Jahresergebnis wird in etwa gemäss Budget erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)	30.3%	+/-5%	+/-5%
Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)	-12.4%	+/-10%	+/-10%
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	14.1%	18.8%	18.0%
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen (in GWh)	745	1 108	1 000
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	156.5%	157.2%	157.2%
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)	1 440	1 400	1 400

In den ersten Monaten im Jahr 2021 waren die Windverhältnisse unterdurchschnittlich für die Jahreszeit. Daher zeichnet sich eine leichte Budgetunterschreitung bei den beiden Steuerungsvorgaben zur Produktion aus neu erneuerbaren Energiequellen ab, sofern dies in den verbleibenden Monaten nicht kompensiert werden kann.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 3: Netzbetrieb**Einschätzung zur Finanzlage:**

Ergebnis Erfolgsrechnung	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
(in Fr. 1 000)					
Ertragsüberschuss	-4 946.2	-12 411.8		-8 500.0	

Im Budget 2021 wurde das Resultat aus dem Grundversorgungstarif zu optimistisch eingeschätzt. Ausserdem werden rund 2 % tiefere Netznutzungsmengen als budgetiert erwartet. Aus diesem Grund wird das Jahresergebnis aus heutiger Sicht rund 4 Millionen Franken unter Budget liegen.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)	44.9	39.9	39.9
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	7.6	<10	<10
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	34.8	36.5	36.5

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 4: Abgaben und Leistungen**Einschätzung zur Finanzlage:**

Ergebnis Erfolgsrechnung	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
(in Fr. 1 000)					
Ergebnis	0.0	0.0		0.0	

Die Abgrenzung der Deckungsdifferenzen führt dazu, dass in dieser Produktgruppe keine Budgetabweichungen entstehen.

Neue Fördermassnahmen im Bereich der Elektromobilität, Wärmepumpenanlagen und Fernwärmeanschlüsse erhöhen die voraussichtlichen Beiträge stark über den budgetierten Betrag hinaus. Es wird eine Unterdeckung des Tarifs erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
W Kostendeckungsgrad	101.3%	94.6%	80.0%
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.151	0.150	0.150
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	16.17	15.80	15.8

Der Kostendeckungsgrad wird voraussichtlich bei rund 80 % liegen aufgrund der hohen Anzahl eingegangener Fördergesuche.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktgruppe 5: Energiedienstleistungen**Einschätzung zur Finanzlage:**

Ergebnis Erfolgsrechnung	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
(in Fr. 1 000)					
Ertragsüberschuss	-2 692.8	-2 530.1		-1 000.0	

Der Ertragsüberschuss wird über 1,5 Millionen Franken unter dem budgetierten Überschuss erwartet. Tiefere Einnahmen bei laufenden Anlagen aufgrund Corona (Hallenstadion), höhere Projektierungskosten oder Projektstudien für zukünftige Grossprojekte beeinflussen das Ergebnis negativ.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
W Anzahl Anlagen	318	334	334
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.13	<0.2	<0.2
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	78.5	>70	>70

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 6: Telecom**Einschätzung zur Finanzlage:**

Ergebnis Erfolgsrechnung					
(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Ertragsüberschuss	-7 148.5	-2 964.1		-3 000.0	

Das Jahresergebnis wird in etwa gemäss Budget erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	277 043	282 500	<281 500
W Anzahl angeschlossene Haushalte	245 205	254 250	<250 000
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	970	1 700	1 700
W unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 251	31 500	30 400

Die Budgetwerte bei den Steuerungsvorgaben Anzahl anschlussbereiter und angeschlossener Haushalte werden aufgrund der tieferen kumulierten Vorjahreswerte nicht erreicht werden können. Zusätzlich hat sich nach Abschluss der Grunderschliessung die Nachfrage reduziert. Leitungsanschlussverträge werden vorwiegend noch für Neubauten abgeschlossen.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Produktegruppe 7: Management, Finanzen und Services**Einschätzung zur Finanzlage:**

Ergebnis Erfolgsrechnung					
(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	36 096.7	1 629.3	861.4	16 500.0	

Der Differenzbetrag zwischen Jahresergebnis und Gewinnablieferung wird durch Einlage oder Entnahme aus der Spezialfinanzierungsreserve in dieser Produktegruppe abgebildet. Deshalb führt eine Verbesserung des Ergebnisses in den Produktegruppen 1 bis 6 per Saldo zu einer Verschlechterung des Ergebnisses in der Produktegruppe 7 in der gleichen Höhe.

Die Gewinnablieferung wird auf den budgetierten Maximalbetrag von 80 Millionen Franken erwartet.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
W Umlage pro Mitarbeitender	51 600	51 700	51 700
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	3.0%	5.0%	<5.0%
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	65.3%	68.0%	68.0%

Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Fluktuation tiefer als budgetiert erwartet.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Keine.

Anträge

Keine.

3.6 Schul- und Sportdepartement

Gesamtbetrieb

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Personalaufwand	32 333.9	34 112.7	227.1	34 499.8	n/a
Sach- u. übriger Betriebsaufwand	19 012.5	24 506.4		22 103.3	n/a
Übriger Aufwand	58 084.1	62 037.4		62 437.5	n/a
Übriger Ertrag	-35 479.4	-43 550.8		-38 284.9	n/a
Total Aufwand und Ertrag	73 951.1	77 105.7	227.10	80 755.7	

Das erste Terial ist für viele Produkte des Sportamts noch wenig aussagekräftig, da für viele Sportarten der Vollbetrieb erst im April oder Mai beginnt (v. a. Outdoor-Sportarten und Schwimmen in den Freibädern).

Soweit sich bereits Aussagen machen lassen, dürften steigende Aufwandsüberschüsse vor allem auf verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie zurück zu führen sein. Im Wesentlichen führt dies zu Betriebseinschränkungen von Sport- und Badeanlagen (insbesondere Hallenbäder) und zur Verschiebung von Grossanlässen im Stadion Letzigrund ins Jahr 2022. Ebenso sind deshalb Semester-Sportkurse bisher während 8 Wochen und Feriensportkurse sowie Sportlager während den Sportferien ausgefallen.

Die Globalbudgetabweichung kann derzeit noch nicht abschliessend abgeschätzt werden und hängt vor allem vom weiteren Verlauf der verordneten Massnahmen infolge Corona-Pandemie und dem Wetterverlauf bezüglich Badesaison ab. Die Finanzlage dürfte im Terialbericht 2 die Beantragung von Globalbudget-Ergänzungen in der Produktgruppe 1 «Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen» und der Produktgruppe 4 «Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern» erfordern.

Ebenso können die Auswirkungen der Betriebseinschränkungen aufgrund verordneter Massnahmen infolge Corona-Pandemie beim durch Dritte betriebenen städtischen Hallenbad Altstetten noch nicht abschliessend abgeschätzt werden, könnten aber eine ausserordentliche Betriebsbeitragserhöhung durch die Stadt Zürich zur Folge haben.

Produktgruppe 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	44 390.9	44 721.5	71.2	46 477.0	

Der Aufwandüberschuss dürfte sich vor allem aufgrund Betriebseinschränkungen von Sportanlagen sowie der Verschiebung von Grossanlässen im Stadion Letzigrund ins Jahr 2022, beides bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, erhöhen.

Soweit sich bereits Aussagen machen lassen, könnte die Finanzlage im Terialbericht 2 die Beantragung einer Globalbudget-Ergänzung erfordern.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen			
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	32	33	33
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	5 642.0	7 800.0	6 500.0
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	91.45%	80.62%	87.74%
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)			
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	36 730.3	35 875.7	37 574.9
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	13 314.1	11 970.3	13 669.4
Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen			
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)			
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	7 660.6	8 845.8	8 902.1
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	1 316.3	1 811.1	1 867.3

Der «Nettoaufwand Produkt 1.1» dürfte sich vor allem aufgrund Betriebseinschränkungen von Sportanlagen sowie der Verschiebung von Grossanlässen im Stadion Letzigrund ins Jahr 2022, beides bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, erhöhen. Dadurch erhöht sich auch der «Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt». Aus gleichem Grund reduziert sich auch die «Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr».

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Die weiteren Kennzahlen betreffend Stadion Letzigrund dürften sich aufgrund der Verschiebung von Grossanlässen ins Jahr 2022, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, verschlechtern.

Ebenso dürften sich die weiteren Kennzahlen zu den Sportanlagen aufgrund Betriebseinschränkung, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, verschlechtern.

Produktgruppe 2: Sportförderung und Beratung**Einschätzung zur Finanzlage:**

Ergebnis Erfolgsrechnung					
(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmass- nahmen 2021	Erwartungs- rechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	4 449.2	8 248.7	16.5	8 010.0	

Der Aufwandüberschuss dürfte sich vor allem aufgrund der dauerhaften Reduktion der Mittel zur Umsetzung des «Eventportfolio Sport» gemäss STRB Nr. 91/2020 um 0,2 Mio. reduzieren.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungs- rechnung TB I
Information und Beratung der Bevölkerung			
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr.)	215 400	265 200	264 900
Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten			
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr.)	2 823 200	5 295 000	5 095 000
Freiwillige Sportkurse des Sportamts			
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	799.1	804.3	809.9
Feriensportkurse und Feriensportlager			
Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	714.0	774.8	721.2
Freiwillige Sportkurse des Sportamts & Feriensportkurse und Feriensportlager			
Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	13 968	17 235	14 000

Die «an Sportorganisationen ausbezahlten Förderungsbeiträge» werden dauerhaft aufgrund der Reduktion der Mittel zur Umsetzung des «Eventportfolio Sport» gemäss STRB Nr. 91/2020 um 0,2 Mio. reduziert.

Die «erteilten Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse» dürften sich aufgrund Ausfalls von freiwilligen Sportkursen während bisher 8 Wochen sowie Ausfalls von Feriensportkursen während den Sportferien, beides bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, reduzieren.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Bei den weiteren Kennzahlen der Produkte 2.2 «Unterstützung Sportorganisationen und Sportaktivitäten» wird die Kennzahl «davon Beitrag übrige Sportförderung» und demzufolge auch die Kennzahl «an Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge» dauerhaft aufgrund der Reduktion der Mittel zur Umsetzung des «Eventportfolio Sport» gemäss STRB Nr. 91/2020 um 0,2 Mio. reduziert.

Bei den weiteren Kennzahlen der Produkte 2.3 «Freiwillige Sportkurse des Sportamts» und 2.4 «Feriensportkurse und Feriensportlager» dürften sich die meisten Kennzahlen aufgrund Ausfalls von freiwilligen Sportkursen während bisher 8 Wochen sowie Ausfalls von Feriensportkursen während den Sportferien, beides bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, verschlechtern.

Ab Budget 2022 werden in der Rubrik D bei den Produkten 2.1 «Information und Beratung der Bevölkerung» und 2.2 «Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten» die Steuerungsvorgaben «Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung» und «An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge» zur Vereinheitlichung neu «in Fr. 1 000.–» dargestellt.

Ebenfalls ab Budget 2022 wird in der Rubrik H beim Produkt 2.1 «Information und Beratung der Bevölkerung» die Kennzahl «Anzahl elektronische Ansichten Publikationen (PDF und E-Paper)» aufgrund der städtischen Webstrategie, Informationen möglichst direkt auf der Webseite darzustellen statt in PDFs, gestrichen.

Produktegruppe 3: Total Leistungen für die Volksschule**Einschätzung zur Finanzlage:****Ergebnis Erfolgsrechnung**

(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	16 554.1	17 337.7	35.1	17 397.7	
Verrechnung Schulamt	-16 554.1	-17 337.7		-17 397.7	
Ergebnis	0.0	- 0.0	0.0	0.0	

Die in dieser Produktegruppe anfallenden Kosten werden dem Schulamt belastet, das heisst der Nettoaufwand in der Rechnung des Sportamts ist immer null.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Obligatorischer Schwimmunterricht			
Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr.)	9 378 800	9 581 200	9 799 800
Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht			
Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr.)	5 407 000	5 499 600	5 518 400
Freiwillige Sportangebote der Schulen			
Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr.)	1 768 300	2 256 900	2 079 500

Der «Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse» dürfte vor allem aufgrund Betriebseinschränkungen, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, steigen.

Der «Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen» dürfte sich aufgrund Ausfalls von freiwilligen Sportkursen während bisher 8 Wochen sowie Ausfalls von Schneesportlager während den Sportferien, beides bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, reduzieren.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Bei den weiteren Kennzahlen des Produkts 3.1 «Obligatorischer Schwimmunterricht» dürften die Kennzahlen «Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb» und «Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen» aufgrund Betriebseinschränkungen, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, sinken.

Bei den weiteren Kennzahlen des Produkts 3.3 «Freiwillige Sportangebote der Schulen» dürften sich die meisten Kennzahlen aufgrund Ausfalls von freiwilligen Sportkursen während bisher 8 Wochen sowie Ausfalls von Schneesportlager während den Sportferien, beides bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, verschlechtern.

Ab Budget 2022 werden in der Rubrik D bei den Produkten 3.1 «Obligatorischer Schwimmunterricht», 3.2 «Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht» und 3.3 «Freiwillige Sportangebote der Schulen» die Steuerungsvorgaben «Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse», «Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags» und

«Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen» zur Vereinheitlichung neu «in Fr. 1 000.–» dargestellt.

Produktgruppe 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Einschätzung zur Finanzlage:

Ergebnis Erfolgsrechnung					
(in Fr. 1 000)	RE 2020	BU 2021	Lohnmassnahmen 2021	Erwartungsrechnung TB I	Ordentliche GBE
Aufwandüberschuss	25 111.0	24 135.6	104.3	26 268.7	

Der Aufwandüberschuss dürfte sich vor allem aufgrund Betriebseinschränkungen von Hallenbädern, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, erhöhen.

Soweit sich bereits Aussagen machen lassen, könnte die Finanzlage im Tertialbericht 2 vor allem in Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der verordneten Massnahmen infolge Corona-Pandemie und dem Wetterverlauf bezüglich Badesaison die Beantragung einer Globalbudget-Ergänzung erfordern.

Einschätzung zur Einhaltung der Steuerungsvorgaben:

	RE 2020	BU 2021	Erwartungsrechnung TB I
Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen			
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	70.78%	65.42%	69.81%
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)			
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	11 910.9	10 987.7	12 445.9
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	4 957.2	3 969.4	5 427.6
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)			
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	11 173.1	11 150.6	11 223.1
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	3 976.4	4 048.9	4 121.4
Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen			
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	3	3	3
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)			
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	2 027.0	1 997.3	2 599.7
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	543.1	505.4	1 107.9

Der «Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder» dürfte sich vor allem aufgrund Betriebseinschränkungen, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, erhöhen. Dadurch erhöht sich auch der «Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder».

Der «Nettoaufwand Produkt 4.2» dürfte sich aus gleichem Grund bezüglich dem durch Dritte geführten städtischen Hallenbad Altstetten erhöhen, was eine ausserordentliche Betriebsbeitragserhöhung durch die Stadt Zürich zur Folge haben könnte.

Bemerkungen zu weiteren Kennzahlen und Hinweise:

Die weiteren Kennzahlen betreffend der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder und betreffend der durch Dritte betriebenen städtischen Hallenbäder (Hallenbad Altstetten) dürften sich aufgrund Betriebseinschränkungen, bedingt durch verordnete Massnahmen infolge Corona-Pandemie, verschlechtern.

Anträge

Keine.